



ICD-10-GM 2026

Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2026

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z. B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formular Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
`icd2026-kurzbezeichnungdesinhalts.docx`; `kurzbezeichnungdesinhalts` sollte nicht länger als 25 Zeichen sein.
Beispiel: `icd2026-diabetesmellitus.docx`
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2025** an `vorschlagsverfahren@bfarm.de`.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0228 99307-4945, `klassi@bfarm.de`).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das Vorschlagsverfahren wird gemäß Verfahrensordnung für die Festlegung von ICD-10-GM und OPS gemäß § 295 Absatz 1 Satz 9 und § 301 Absatz 2 Satz 7 SGB V durchgeführt.

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten (§ 3 Absatz 3 Verfahrensordnung), ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen und mit den schriftlichen Stellungnahmen dieser Fachverbände einzureichen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das BfArM diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das BfArM führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

Einräumung der Nutzungsrechte und Erklärung zum Datenschutz

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem BfArM das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein. Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.bfarm.de - Datenschutzerklärung.



ICD-10-GM 2026

Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Kontaktdaten	Angaben der verantwortlichen Person
Organisation *	Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	FoKA
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	https://foka.medizincontroller.de/index.php/Hauptseite
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr. med.
Name *	Schäfer
Vorname *	Lars
Straße *	Obere Hauptstr. 23
PLZ *	68766
Ort *	Hockenheim
E-Mail *	lars.schaefer@medizincontroller.de
Telefon *	06205 2556762

Einräumung der Nutzungsrechte



* Ich als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem BfArM die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:

„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem BfArM werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten



* Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.



Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt. Der Widerruf kann über das Funktionspostfach klassi@bfarm.de erfolgen. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



ICD-10-GM 2026

2. Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Kontakt Daten	Angaben der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners
Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	DGfM
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	https://www.medizincontroller.de/
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Prof. Dr.
Name *	Raab
Vorname *	Erika
Straße *	Obere Hauptstr. 23
PLZ *	68766
Ort *	Hockenheim
E-Mail *	erika.raab@medizincontroller.de
Telefon *	06205 2556762

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten



* Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.



Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



ICD-10-GM 2026

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einwilligen, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Pränangabe Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (maximal 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kurzbeschreibung

Vereinheitlichung von Komplikationen und Folgen medizinischer Maßnahmen

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(eventuelle Stellungnahme(n) bitte als gesonderte Datei(en) mit dem Vorschlag einreichen, s. a. **Hinweise** am Anfang des Formulars. Bitte nur **eine** der beiden nachfolgenden Checkboxes anhängen.)

- ☒ Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- ☐ Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Fachverbände mit schriftlicher Unterstützung

5. Inhaltliche Beschreibung der klassifikatorischen Änderungen*

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags

Ergänzung der unten aufgeführten Schlüssel um den Hinweis:

Soll der spezifische Krankheitszustand angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer zu benutzen.



ICD-10-GM 2026

6. Problembeschreibung und weitere Angaben *

a. Problembeschreibung (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z. B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf die Entgeltsysteme zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter b genannten Fragen.

Problembeschreibung

In den Versionen der Jahre 2024 und 2025 wurden die Hinweise zur Abbildung von Infektionen und Entzündlichen Reaktionen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (T84.-) angepasst. Diese wurden ergänzt um die Angaben: "Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer Arthritis (M00.-), einer entzündlichen Spondylopathie (M46.-) oder einer Osteomyelitis (M86.-) im Rahmen einer periimplantären (implantatassoziierten) Infektion zu kodieren."

In diesem Bereich ist damit explizit klargestellt worden, dass eine Kombination aus Schlüsseln zum Ausdruck der Komplikation und solchen der organbezogenen Krankheiten zu wählen ist, wenn der vorliegende Zustand entsprechend klassifiziert werden kann.

Über die Infektionen und entzündlichen Reaktionen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate hinaus gibt es vergleichbare Schlüssel in den Bereichen:

- Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert (T81.4)
- Akute Reaktion auf eine während eines Eingriffes versehentlich zurückgebliebene Fremdschubstanz (T81.6)
- Gefäßkomplikationen nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert (T81.7)
- Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (T81.8)
- Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Herzklappenprothese (T82.6)
- Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen (T82.7)
- Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen (T82.8)
- Infektion und entzündliche Reaktion durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Harntrakt (T83.5)
- Infektion und entzündliche Reaktion durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Genitaltrakt (T83.6)
- Sonstige Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt (T83.8)
- Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate (T85.7-)
- Sonstige Komplikationen durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate, anderenorts nicht klassifiziert (T85.8-)
- Sonstige endokrine oder Stoffwechselstörungen nach medizinischen Maßnahmen (E98.8)
- Sonstige Reaktion auf Spinal- und Lumbalpunktion (G97.1)
- Sonstige Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen (G97.88)
- Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen (H59.8)
- Sonstige Krankheiten nach Mastoidektomie (H95.1)
- Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes nach medizinischen Maßnahmen (H95.8)
- Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert (I97.89)
- Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen an Trachea, Bronchien und Lunge (J95.82)
- Sonstige Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen (J95.88)
- Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen an Gallenblase und Gallenwegen (K91.81)
- Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am Pankreas (K91.82)



ICD-10-GM 2026

Problembeschreibung

- Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt (K91.83)
- Strikturen nach endoskopischen Eingriffen und Operationen am Verdauungstrakt (K91.84)
- Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert (K91.88)
- Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen (N99.8)

Den vorangehend aufgeführten Zuständen ist gemein, dass sie in vielen klinischen Konstellationen durch einen organbezogenen Schlüssel näher beschrieben werden können. Dies gilt unter anderem für organspezifische Strikturen, Infektionen und Funktionsstörungen.

Wie bereits dargestellt gibt es im ICD Bereiche, für die eine Kombination bereits explizit geregelt ist. Dazu zählen die Infektionen und Entzündlichen Reaktionen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate ebenso wie der Bereich der Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren.

Durch die Kombination aus Komplikationsschlüssel und organbezogener Krankheit ist eine spezifische Abbildung sowohl des Organs als auch der Einstufung als Folge einer medizinischen Behandlung möglich.

Dabei ist der organbezogene Schlüssel als spezifischer anzusehen und gegenüber dem Komplikationsschlüssel als Hauptdiagnose zu bevorzugen, da die medizinische Behandlung in erster Linie organbezogen klassifiziert wird. Ein entsprechender Antrag zur Definition im G-DRG-System ist an das InEK formuliert worden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (mit den vorgeschlagenen neuen Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.
Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Relevanz Entgeltsysteme

Aktuell bestehendes hohes Streitpotenzial.

Zum einen bei der Wahl der Hauptdiagnose. Durch die Wahl der Hauptdiagnosekategorie ergeben sich z. T. sehr hohe Erlösdifferenzen, die je nach Behandlung von den beteiligten Parteien in die eine oder andere Richtung argumentiert werden.

Zum anderen tritt bei der kombinierten Abbildung von Komplikationen mittels Komplikationsschlüssel und Organschlüssel bei unterschiedlicher Bewertung der Schlüssel in der CCL-Matrix regelmäßig die Frage auf, welcher als spezifischer Schlüssel erhalten und welcher gelöscht werden muss.



ICD-10-GM 2026

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Relevanz Qualitätssicherung

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant? *

Relevanz andere Anwendungsbereiche

7. Sonstiges

(z. B. Kommentare, Anregungen)

Sonstiges